

offenlegungen im zusammenhang mit der eigenmittelunterlegung (Basel II)

Die nachfolgenden Angaben erfolgen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Rundschreibens der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung. Deren Publikation erfolgte am 28. Februar 2011 per Stichtag 31. Dezember 2010. Bezüglich der qualitativen Angaben verweisen wir ergänzend auf die Ausführungen über das Risikomanagement auf den Seiten 15-16 im publizierten Geschäftsbericht.

Gewählte Ansätze

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken stehen unter Basel II eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die Migros Bank hat sich für folgende Ansätze entschieden:

Kreditrisiko:

- Schweizer Standardansatz (SA-CH)
- Wertberichtigungen: Pauschalabzug der unter den Passiven verbuchten Wertberichtigungen und Rückstellungen
- Derivate: Marktwertmethode
- Als Kreditminderungstechnik wendet die Migros Bank den einfachen Ansatz (Art. 47 Abs. 1 Bst. d ERV) an
- Besicherte Transaktionen: einfacher Ansatz (Substitutionsansatz)
- Lombardansatz: Einfacher Ansatz
- Externe Ratings: Es werden keine Externen Ratings verwendet
- Das Netting beschränkt sich auf die gesetzlich vorgesehenen Verrechnungsmöglichkeiten, allfällige vorhandene vertragliche Netting-Vereinbarungen werden nicht berücksichtigt

Marktrisiko:

- Standardansatz

Operationelles Risiko:

- Basisindikatorenansatz

Konsolidierungskreis

Es bestehen keine konsolidierungspflichtigen Beteiligungen, weshalb weder für den Jahresabschluss noch für die Eigenmittelberechnung ein Konzernabschluss erstellt wird. Sämtliche nicht konsolidierten Beteiligungen werden im Eigenmittelausweis vom Eigenkapital abgezogen. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Veränderungen.

Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch

Die Einschätzung der Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf das Ergebnis basiert auf einer dynamischen Ertragssimulation. Dabei werden verschiedene Szenarien zugrunde gelegt. Das Hauptszenario geht dabei von einer parallelen Verschiebung der Zinskurve um 1% in sechs Monaten aus. Gemäss diesem Szenario würde bei einem Anstieg des Zinsniveaus um 1% (100 Basispunkte) das Ergebnis vor Steuern um CHF 74 Mio. (31.12.2009: CHF 48 Mio.) geringer ausfallen. Bei einem Sinken des Zinsniveaus um 1% würde das Ergebnis vor Steuern um CHF 74 Mio. (31.12.2009: CHF 48 Mio.) höher ausfallen.

Ein verändertes Zinsniveau hätte auch Auswirkungen auf den Marktwert des Eigenkapitals. Wenn das Marktzinsniveau am 31. Dezember 2010 um 1% höher gewesen wäre, wäre das Eigenkapital um den Betrag von CHF 228 Mio. (31.12.2009: CHF 259 Mio.) tiefer gewesen. Wenn das Marktzinsniveau am 31. Dezember 2010 um 1% tiefer gewesen wäre, wäre das Eigenkapital um den Betrag von CHF 228 Mio. (31.12.2009: CHF 259 Mio.) höher gewesen.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel	31.12.2010	31.12.2009
in CHF 1000		
Bruttokernkapital	1'294'228	1'231'646
- davon "innovative" Instrumente	0	0
Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind	-21'865	-18'193
Anrechenbares Kernkapital	1'272'363	1'213'453
Anrechenbares ergänzendes Kapital und Zusatzkapital	1'422'000	1'367'000
Übrige Abzüge vom ergänzenden Kapital, vom Zusatzkapital und vom Gesamtkapital	-149'637	-153'547
Anrechenbare Eigenmittel	2'544'726	2'426'906
Erforderliche Eigenmittel für:		
Kreditrisiko	1'198'925	1'221'878
- davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch	0	0
Nicht gegenparteibezogene Risiken	117'110	117'907
Marktrisiko	33'167	46'004
- davon auf Zinsinstrumente (allgemeines und spezifisches Marktrisiko)	1'802	4'164
- davon auf Beteiligungstitel	21'466	40'907
- davon auf Devisen- und Edelmetalle	9'899	933
Operationelles Risiko	84'054	81'106
Erforderliche Eigenmittel	1'433'256	1'466'895
Eigenmitteldeckungsgrad	178%	165%
Kernkapitalquote	7.1%	6.6%
Gesamtkapitalquote	14.2%	13.2%

Kreditrisiken und Kreditrisikominderung				
in CHF 1000	gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten	gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	andere Kreditengagements	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken	78	2'804	244'500	247'382
Institutionen - Banken und Effektenhändler	320	0	1'980'881	1'981'201
Institutionen - Andere Institutionen	0	0	307'508	307'508
Unternehmen	6'710	500	1'493'870	1'501'080
Retail	518'821	36'606	27'274'751	27'830'178
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen			15'000	15'000
Übrige Positionen	747	30'630	1'607'821	1'639'198
Total per 31.12.2010	526'676	70'540	32'924'331	33'521'547
Total per 31.12.2009	465'807	40'003	31'893'394	32'399'204

in CHF 1000	Kreditrisiken nach Risikogewichten							Total
	0%	20/25%	35%	50%	75%	100%	125-250%	
Zentralregierungen und Zentralbanken	202'259	0	0	14'998	0	30'117	8	247'382
Institutionen - Banken und Effektenhändler	1'846	851'927	0	453'056	485'142	780	188'450	1'981'201
Institutionen - Andere Institutionen	0	64'222	0	198'500	0	44'786	0	307'508
Unternehmen	7'070	170'004	73'359	9'986	130'790	1'046'503	63'368	1'501'080
Retail	205'676	6'236	22'894'215	28'457	3'553'442	1'025'285	116'868	27'830'179
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen							15'000	15'000
Übrige Positionen	1'100'034	0	100'249	0	151'386	280'873	6'655	1'639'197
Total per 31.12.2010	1'516'885	1'092'389	23'067'823	704'997	4'320'760	2'428'344	390'349	33'521'547
Total per 31.12.2009	1'599'634	1'179'433	21'621'599	768'694	3'287'231	3'801'821	140'792	32'399'204

Kreditrisiken nach Gegenpartei								
in 1000 CHF	Zentral- regierungen und -banken	Banken und Effekten- händler	Andere Institutionen	Unternehmen	Retail	Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	Übrige Positionen	Total
Forderungen gegenüber Kunden / Banken	3'764	1'279'855	45'074	658'243	2'573'786		34'092	4'594'814
Hypothekarforderungen	4'772	-	702	181'234	25'152'991		858'897	26'198'596
Finanzanlagen / Schuldtitel	238'846	488'106	261'732	615'600	-		743'220	2'347'504
Sonstige Aktiven / positive Wiederbeschaffungswerte	-	12'204	-	415	1'754	15'000	12	29'385
Eventualverpflichtungen	-	334	-	45'529	101'285		2'974	150'122
Unwiderrufliche Zusagen	-	119'589	-	-			-	119'589
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	79'969	-				-	79'969
Sicherheitszuschläge / verrechenbare negative Wiederbeschaffungswerte	-	1'144	-	59	362		3	1'568
Total per 31.12.2010	247'382	1'981'201	307'508	1'501'080	27'830'178	15'000	1'639'198	33'521'547
Total per 31.12.2009	212'620	1'981'585	279'891	1'828'633	26'339'337	-	1'757'138	32'399'204

Geografisches Kreditrisiko

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Darstellung der gefährdeten Kundenausleihungen nach geografischen Gebieten

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Kreditderivate im Bankenbuch

Die Migros Bank ist keine möglichen Verpflichtungen aus Kreditderivaten eingegangen, weder als Sicherungsgeber noch als Sicherungsnehmer.